

ren Stammsitz Kauniz, 2 Meilen von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben und ist nächster Stammherr. Durch seine 2 Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Conf. beide 1642 in den Reichsgrafenstand erhoben. Hier ist nur die jüngere, die mährische, aufzuführen, welche im J. 1764 für den jedesmaligen Erstgeborenen den Reichsfürstenstand erhielt. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besiz der Grafsch. Rietberg in Westphalen, seit welcher Zeit sie sich Kauniz-Rietberg nannte, bis sie solche 1823 verkaufte. In Mähren besizt sie die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmten Fideicommissherrschaften Austerlitz, Groß-Drczechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Prus, Bawnow, Jaromirez, Bauschitz und Jacobau.

Fürst: Alons, g. 20. Juni 1774, folgte d. Vater 24. Nov. 1812, Graf v. Duestenberg, östr. v. g. K. u. Käm., (lebt in Wien); vm. 29. Juli 1798 mit Franziske Kaverie, Gräfin Weizenwolf, g. 3. Dec. 1773.

T ö c h t e r.

1. Karoline Leop. Joh., g. 27. Mai 1801, vm. 29. Aug. 1831 mit d. 12. Oct. 1842 † Grafen Anton v. Starhemberg, g. 26. März 1776.

2. Leopoldine Dominica Prisca, g. 18. Febr. 1803, vm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande Luise Karol., g. 20. Apr. 1805, vm. 4. Nov. 1822 mit d. Grafen Ludw. Karolyi, g. 1799.

E l t e r n.

Fürst Dominik Andreas, g. 30. Mz. 1740, folgte d. Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als östr. Oberstallm.; vm. 10. Jan 1762 mit Bernhardine Gräfin v. Plettenberg-Wittem, g. 7. Mz. 1743, † 22. Dec. 1779.

Rhevenhüller. (7.)

Die Rhevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Rhevenhüll, zwischen Berching und Dietsfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. v. Rhevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg

Rhevenhull, zog 1030 nach Kärnthén und hatte die Burg Michelberg. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christoph und Sigismund, in 2 Linien sich theilte, die ältere: Rhevenhüller-Frankenburg, welche die Grafsch. Frankenburg in Oberösterreich besitzt und jetzt auf 2 Augen steht, und die jüngere hier anzuführende. Letztere erhielt 1590 den Reichsgrafenstand, u. durch Heirath 1728, die Güter des Grafen v. Metsch, daher sie sich Rhevenhüller-Metsch nennt. 1764 wurde ihr, für den jedesmaligen Erstgeborenen, der Reichsfürstenstand, und 1775 das Erblandhofmeisteramt in Desterreich unter der Ens ertheilt. Ihre Besitzungen in Desterreich, Böhmen und Kärnthén sind sehr bedeutend. — Rath. Conf. Wohnsitz: Ladendorf in Desterreich.

Fürst: Richard Mar. Joh. Basil, Erblandhofm. in Dester., Erblandstallm. in Kärnthén, Magnat von Ungarn, g. 23. Mai 1813, folgte d. Vater 2. Juli 1837; vm. 8. Dec. 1836 mit seiner Rufine, der Prinz. Antonie Mar., E. des 1845 † Fürsten Ed. v. Sichnowsky, g. 18. Apr. 1818, Pallastdame.

K i n d e r.

1. Ludwig, g. 13. Oct. 1837, † 3. Jan. 1838.
2. Mar. Antonie Eleon. Christ. Hedw., g. 17. Oct. 1838.
3. Johann Franz Karl Ed. Jos. Rem., g. 19. Dec. 1839.
4. Siegmund Mar., g. 31. Mai 1841.
5. Leontine, g. 25. Febr. 1843.

G e s c h w i s t e r.

- a) Gr. Albig Mar. Joh. Karl, g. 19. Nov. 1814. Erblandstallm. in Kärnthén, Magnat in Ungarn, östr. D.-Et. im 3. Chev. leg. Reg. D. L. im Kür.-Reg. Nr. 7.
- b) Ottomar Mar. Joh. Saturnius, g. 29. Nov. 1819, D. L. im Kür.-Reg. Nr. 7.
- c) Marie Hedwig Seguna, g. 31. Aug. 1834.

E l t e r n.

Fürst Franz Mar. Joh. Jos. Herm., g. 7. Apr. 1762, Sohn des 15. Juni 1801 † Fürst Friedr. Sigismund, folgte d. Brud. Fst. Karl 2. Juni 1823, östr. Käm. u. G.-M., † 2. Juli 1837; vm. 1) 6. Juni 1791 mit d. Gr. Marie Elis. Kueffstein, g. 2. Mai 1771, † 8. Apr. 1796; 2) 16. Apr. 1798 m. d. Gr. Marie Jos.

v. Kbenburg u.
15. Juni 1801,
Mar. u. d.
nkeo, g. 30.

1. Karl M
15. Juni 1801,
rse Gräfin M
2. Mar. R
Jof. v. Sorefin
3. Leopold
dem 8. März

A. Graf J
G. Feldmarsch.
mit Mar. Jos.
hein-Niklasbur
1797 mit dem

1. Josef
schaften Dsterr
2. Vince
vm. 6. Apr.
1792, Oberhof

a) Ka
östr. Maj. G
b) M
d. Grafen R
3. Fra
Divisionär
außerord. G
B. Fran
marschall in
vm. 30. Ma
1742, † 9.

v. Abensberg u. Traun, g. 23. Nov. 1780, † 5. Mz. 1799; 3) 15. Juni 1812 mit Christine, T. seiner 1809 † Schwest. Antonie Mar. u. d. 1826 † österr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Basonykeö, g. 30. Apr. 1792, † 20. Juli 1830.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Karl Maria, g. 26. Nov. 1756, folgte d. Vater als Fürst 15. Juni 1801, östr. Maj., † 2. Juni 1823; vm. 1805 mit Theresese Gräfin Morzin, g. 18. Apr. 1774.

2. Mar. Karoline Ferd., g. 23. Sept. 1763, verw. Fürstin Jos. v. Soresina-Bidoni in Cremona.

3. Leopoldine, g. 22. Aug. 1764, vm. 19. Apr. 1783 mit dem 8. März 1829 † Fürsten Ruspoli v. Cervetro.

G r o ß v a t e r s B r ü d e r.

A. Graf Johann Jos., geb. 30. März 1733, österr. Käm., G.-Feldmarsch.-Leutn., † 21. Febr. 1792; verm. 25. April 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schrattenbach, verw. Gr. Guido v. Dietrichstein-Niklasburg, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806; wieder verm. 1797 mit dem 1807 † Fürsten Franz v. Colloredo-Mannsfeld.

S ö h n e.

1. Joseph, g. 19. Nov. 1776, östr. Käm., Besitzer der Herrschaften Osterwis in Kärnthen u. Pellendorf in Niederösterreich.

2. Vincenz, g. 6. Aug. 1780, östr. Käm., † 1. Juli 1841, vm. 6. Apr. 1809 mit Marie, Gräfin Seldern, g. 26. Nov. 1792, Oberhofmeist. der Erzherz. Marianne v. Desterreich.

T ö c h t e r.

a) Karoline, g. 8. Juli 1810, vm. 3. Mz. 1832 mit d. östr. Maj. Grafen Adam Waldstein-Wartenberg.

b) Marie, g. 18. Sept. 1815, vm. 25. Juli 1836 mit d. Grafen Klemens v. St. Julien, östr. Käm. u. Maj. a. D.

3. Franz Sales, g. 3. Oct. 1783, östr. Käm., F. M. L. u. Divisionär in Böhmen. Inhab. d. 35. Inf.-Reg., Comthur, außerord. Gesand. u. bev. Minist. d. Maltheserordens in Wien.

B. Franz Anton, g. 3. Juli 1737, östr. w. gh. K., Landmarschall in Niederösterreich u. Obristhofmarsch., † 23. Dec. 1797; vm. 30. Mai 1762 mit Gräfin Mar. Thdr. v. Rothal, g. 7. Mz. 1742, † 9. Aug. 1777.

T o c h t e r.

Mar. Anna Jos., g. 9. Nov. 1770, vm. 1789 mit d. 1795 im Zweikampf gebliebenen Fürsten Karl v. Liechtenstein, Karl'scher Linie.

C. Joh. Emanuel, g. 23. April 1751, östr. w. gh. K. u. Käm. (seit 1771.), Vicepräsident d. Guberniums in der Lombardei, Oberst-Erblandhofm. in Oesterreich unter der Ens u. Oberst-Erblandstallmeister in Kärnthén, vm. 1773 mit Mar. Josephe, Gräfin v. Mez-zabarba, Erbtöchter, g. 1757, † 1811.

K i n d e r.

1. Mar. Leopoldine, g. 6. Juni 1776, vm. 1794 mit dem 29. Sept. 1836 † österr. gh. K. u. Vicepräf. d. Regier. in Mailand, Marquis v. Udda.

2. Marie, g. 11. Mz. 1778, vm. 1800 mit d. im Mz. 1836 † Herz. Karl v. Visconti.

K i n s k y. (9.)

Ein böhmisches Geschlecht, sonst Ghinsky genannt, das schon 1280 freiherrlich gewesen sein soll. Wchinitz, jetzt ein fürstlich Schwarzenb. Gut im Leitmeritzer Kreise Böhmens, war sein Stammsitz. Wilhelm, der mit Wallenstein 1634 in Eger ermordet wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen. Wenzel Robert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien, beide kathol. Conf. Die ältere oder oräflische, von seinem ältern Sohn Ferdinand gestiftet, besitzt das Majorat Chlumez und Krattenau, und die Allod.-Herrschaft Kosteletz in Böhmen; die jüngere, welche hier aufgeführt ist, gestiftet von Wenzel Robert's jüngerem Sohne, Philipp Joseph, wurde 1757, für den Erstgeborenen, in den Reichsfürstenstand erhoben, u. besitzt bedeutende Majorats- u. Allod.-Herrschaften im Chrudimer Kreise Böhmens: als: Choken, Rositz, Blonitz, Böhmisches-Kamnitz u. s. w. von 1½ Q. M. mit 6000 Einw.

Fürst: Ferdinand Bonaventura, g. 22. Oct. 1834, folgte d. Vater 27. Jan. 1836 unter Vormundsch. d. Mutter u. des Großonkels Gr. Friedr. v. Schönborn. Lebt in Prag.